

## Dä Schbitz und dä Bobbi !

Walls hu um be uns, im Frankwald, besondesch in unnenn Egg, enn Winde kälde wie wuannescht iss, wall besondesch dä Ostwind ne su kröllt und beißt und wall a Hundhalde sei Dierla, denn Schbitz, besondesch gähn koatt hott, senn imm di Gedangn kumma, denn Hund sei Hüttn neis Haus ze bauh; ess woa a Wättshaus aufn Doof.

Drumm iss, nei di Hausmauenn ve rauha Schtaah, a mottsgru uß Lu uch mit ann Biggl kiem woan; unggföh ann halm Me ide inn Doarchmässe. Di Mauenn woan suwisu dick, inna venn Hausbloatz koannt aa nuch a Drümmla wegkumma und doatt, mit a boa Backschtaah, a winzichs Mäuela aufgfüüt wähn.

Su iss dess Hundshäusla gru uß genung gewe isn. Auße, daß dou dinna fü ü denn Schbitz enn Winde nie su kolt woa, hott na enn Summe dess Haus ve de Hitz gschützt.

Amoll, oa ann schöann Sunndo uch, iss aus ann Noachbeschdoof, a Häddla gunga Leut in denn Wättshaus eigekeht. Di ann ve immena hoamm hausgemachtn ru udn und weißn Bräsoack ze Bauennbro ut neigschlecht, di annenn schbündicha Ke ißquärkla dezu gäbn und aa Mouß Biie ümm di anne neigegoarglt. Drümm senn sa rächt ball in Schtimmung kumma. Dä Wirt und a Gast venn Doof koanntn aa woss ze de Gemütlichkeit beidro ung. Dä Wirt wollt Klavierschbüln, dä Gast iss hahm und hott sei sälbezammgebauts Musik-Instrument kullt. Mit Müh und Nu ut isse demit ze de Wättsschtummdü üh neikumma.

Ein Gschtöll woa dess: Oa anne diggn Hulzschtange woann lähra Bro ut-härings-Bismarkhärings- und Häringssscheleekübl in veschiedna Oanordnung festgemacht und in alla Richtungen dünna und digga Dre it gschbannt. Gleich koannt dess Musiziern lu usgäh, denn dä Musikant muß nie öascht schtimma, ää muß blu us schaua, daß sei Gaglmoa fest schtett.

Dä Wirt hott sich noas Klavier gsetzt, ann schneidinga Marsch gschbühlt und dä Musikant koannt sei Instrument beärbetn; mit de lingn Hend di Saadn zupfn und di rächt, ausgerüst mit ann hülzena Schtäggn, muß di Ble ichbüxn schloa. Dou hoamm di glann rundn höhera Tön ve sich ge im und di gru ußn tiefera, di viereggetn widde aweng annera und di Saadn hoamm hu uch und tief gschnoatt.

Ein Le im woa in därre Schtumm!

Noch denn öaschtn Schtückla iss gleich ahne ve di Gäst mit sein Hut rümmganga, Göld ve di Musikantn eizesamln. Dia senn nochett auf allelei Schlumbeliedla übeganga, di Gäst hoamm gschunklt und gedantz, daß alles ne su gewaggt hott.

Allmählich woasch auf Mitteranoacht zuganga und fü ü di Auswättinga woa wöarklich Zeit aufzubrechn. Die hoamm sich ganz voonehm benn Wirt

fü ü dess gut Essn und Trinkn bedankt und denn Laienmusikantn versichert: " Wennst du Käll, mit deine Musikbegabung, ann reing Voadde koatt hest und aufs Konservatorium kumma wöascht, du u hest dia dou du um alla venn Schtengla nougewoaffn, hett'n sa haß'n künna, wie sa gewöllt hoamm ".

Nochett senn sa in Reih und Glied oagedre idn, di Musik muß't schbüln: " Muss i denn zum Schtäddelle naus .... " und wollt'n oabmarschieren. Dou hoamm sa ganz deutlich, dauß'n vo de Hausdü üh, a Gebäll köht, wie ve ann Hund. Ihra Gedangn woann: " Dä Schbitz woa doch grout nuch in de " Glann Schtumm " gsäss'n und hott be di Gäst auf di Bräsoackschwatt'n aufgebaßt ".

Gleich koannt'n sa obbe festschtölln, daß ie Freund, dä Hans, doarch dess winzich Lu uch neis Hundshäusla gekrochn woa, ve doatt sein Ku upf rausgschteckt und knoatt und bällt, wie e im a richtiche Hund.

Izt woa die Fu udlustich fättich.

Sie hoamm sich alla voo dess Häusla hiekockt, denn Hans enn " Bobbi " kahsn und mietgebällt. Mittnei soagt dä Fritz: " Hullt doch unnenn Bobbi woss ze Fressn! " Dä Wirt iss gleich mit a boa Knackwöascht, auf ann De ihle und ann Seidla Biie kumma. Dä Bobbi muß't noch di Knackwöascht schnapp'n und doafft ess Bi ie neischlürff'n. Nadü ülich hotte dezwischn widde dankboa geknoatt und gebällt.

Aufaamoll schöassts imm obbe nein Ku upf: " Wenn dä Schbitz nei sei Häusla wöllet, dess wöa goa nie auszedengn, wies imm dou gänget ". Drümm hotte gewinslt: " Schbätt blu us denn Schbitz hoattich nei a glass Käftella, iich schau, daß ich su schnell, wie möglich, aus sein Häusla rauskumm ".

Ja, wenne ne rauskumma wöa!

Mitt'n Ku upf iss ganga; obbe sich mit de Axl doarch dess eng Lu uch ze ~~Swenga~~<sup>Zwengä</sup>, woa unmöglich. " Dre ih dich halt aweng rümm und schau, daß da mit die Baah rauskrappl'n koast ", hoamm ve hausn sein'a Freund gsoagt. Ää ve dinna drauf: " Waaft nie so olbe, iich schtuß joa hint'n und voann und u um und untn, oa de Mauenn oa ". " Lang deine Hend häh ", hott beruhichnd dä Wirt gemahnt, " nochett zich iich dich doch rauß ". Alles woa ümmsünst !

Dou hott sich dä Andre is doarch di annenn Menne gemööt und hott mit ane Wichtichkeit gsoagt: " Leucht euch denn dess nie ei, wenn dä Hans nei dess Häusla kumma koannt, nochett koare doch aa widde raus kumma ". " Ble isl, daabe ", woann dou drauf denn Wirt sein'a Wöadde, " behalt dei Weisheit ve di ich, du u sext doch, daß'e nie rauskümmt und ramm dich widde ".

Dä Hans, däa wollt ka " Bobbi " mäh sa, sein'a Kummeroadn und dä Wirt woann wöarklich inn ane Klemm.

Als Hälfer in der Not iss dä Musikant gerennt kumma, ann gru uß'n Maasl

und a mottsdrumm Hoame in de Hend und hott in Hausbloatz, benn Backshtaahmäuella ess Klopfn oagfangt. Fü ü denn Hans woasch joa nie oagenehm; obbe di anzich Hoffnung aus denn Hundshäusla befreit ze wähn.

Di Backshtaah senn wie nex gebollett kumma, scheinboa woann benn Baua sällmoll, die Mäuera besuffn; däa Hans koannt ganz gut rauskrappn. Nadü ülich mußte haußsn öascht amoll sei Kreuz eirechtn, ää woa ganz kremmpfett und inn Gsecht feuere ut und di Hoa senn imm ze Gebärch gschtandn und schnaußn mußte, wie a Schtumm vull Beidleut. In de Küchn hoamm imm seina Freund die Hu usn und die Juppn ausgeböascht, ää koannt sich ouwaschn und seina Hoakemma.

Ball woa also dä Hans widde in de Reiha und hott zenn Wirt gsoagt: " Less dei Mäuella machn, iich zoll de gähn woss kost ". Sälln sei Antwort drauf : " Alda Latschkappn, du u kämescht me gro ud rächt, dess senn doch Gschäftsunkostn, die zich iich enn Finanzamt ve de Schteue ou. Obbe, wennsta widde be mie eikescht, nochett kriech me joa nümme nei denn Schbitz sei Häusla. Und izt kummt alla middenanne gut hahm und rächt ball widde ".

" Des suwiesu ", woa drauf die Antwort, " schoa we iche denn Bräsoack und denn Ke ißquärklena und de Musik.

Nochett hott sich dess Dremmballa gunga Leut in Bewechung gsetzt; blu us dä Andre is iss allaah hintndrei gedrollt und hott voo sich hiegebollett:

" Wenn dä Hans doch nei dess Hundshäusla kumma koannt, nochett koare doch aa widde raus kumma, leucht denn dess kann ei .... "

